

Gemeinsamer Antrag
der Fraktionen Die Linke und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
zur öffentlichen Diskussion über die Nachnutzung des Feuerwehrgerätehauses
Torfweg 112

Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Rietberg E-Mail: zeki.altunay@die-linke-quetersloh.de
Fraktion Bündis 90/DIR GRÜNEN im Rat der Stadt Rietberg E-Mail: g.siepen@gruene-rietberg.de

An den
Bürgermeister der Stadt Rietberg
Rathausstraße 31
33397 Rietberg

Per E-Mail versandt am 29.05.2026

Rietberg, 28.05.2026

Betreff: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Die Linke und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur öffentlichen Diskussion über die Nachnutzung des Feuerwehrgerätehauses Torfweg 112

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Rietberg wird gebeten zu beschließen:

1. Die weitere Umsetzung der bisherigen Entscheidung zur künftigen Nachnutzung des Feuerwehrgerätehauses am Torfweg 112 wird bis zur Vorlage einer an die jüngsten Entwicklungen angepassten Entscheidungsgrundlage ausgesetzt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die ihr vorliegenden Bewerbungen und Nutzungskonzepte unvoreingenommen und nachvollziehbar zu bewerten und das Ergebnis in öffentlicher Ratssitzung zur Diskussion zu stellen. Dabei sind insbesondere die inzwischen öffentlich dargestellten zusätzlichen Aufgaben

3. und Anforderungen des Malteser Hilfsdienstes im Bereich des Bevölkerungsschutzes, des Zivil- und Katastrophenschutzes sowie der öffentlichen Daseinsvorsorge zu berücksichtigen.

4. Vor allem ist dabei darzustellen, inwieweit diese Entwicklungen besonders vor dem Hintergrund der jüngsten diesbezüglichen Schwerpunktsetzungen durch die Bundesregierung, Auswirkungen auf die bisherigen Bewertungskriterien zur Eignung der vorliegenden Bewerbungen haben.

Begründung

Die Nachnutzung des Feuerwehrgerätehauses besitzt erhebliche Bedeutung für die Stadtgesellschaft und die öffentliche Daseinsvorsorge.

Sowohl die Graftschafftler Karnevalsgesellschaft als auch der Malteser Hilfsdienst leisten wichtige Beiträge für das gesellschaftliche Leben in Rietberg. Während der Karnevalsverein eine zentrale kulturelle Rolle für die Stadt einnimmt, übernehmen die Malteser wichtige Aufgaben im Bereich des Sanitätsdienstes, der Ausbildung von Personen, die ehrenamtlich helfen möchten, sowie des Bevölkerungs-, Zivil- und Katastrophenschutzes.

Durch die inzwischen öffentlich dargestellten zusätzlichen Aufgaben der Malteser im Bereich des Bevölkerungsschutzes hat sich die Grundlage der politischen Bewertung aus unserer Sicht weiter konkretisiert ([Neue Aufgaben in Rietberg brauchen verlässliche Strukturen](#)). Insbesondere die stärkere Einbindung in bundesweite Konzepte des Bevölkerungsschutzes, zusätzliche Einsatzfahrzeuge sowie der damit verbundene steigende räumliche Bedarf werfen die berechnete Frage auf, ob die bisherigen Bewertungskriterien die tatsächlichen Anforderungen ausreichend berücksichtigen haben.

Darüber hinaus halten wir es für nicht ausreichend nachvollziehbar, weshalb eine Entscheidung von dieser Tragweite nicht öffentlich diskutiert wurde, obwohl eine transparente und nachvollziehbare Debatte über die unterschiedlichen Nutzungskonzepte und Bedarfe aus unserer Sicht im Interesse der Bürgerinnen und Bürger gelegen hätte.

Wir sind der Auffassung, dass alle bewerbenden Organisationen eine faire und nachvollziehbare Bewertung ihrer Konzepte verdienen. Nur durch eine sachliche und transparente Darstellung der Entscheidungsgrundlagen und Bewertungskriterien kann eine faktenbasierte politische Diskussion ermöglicht und eine langfristig tragfähige Entscheidung getroffen werden, die dann auch in der Bürgerschaft auf breite Zustimmung treffen wird.

Eine erneute Betrachtung der Vergabe in öffentlicher Sitzung, besonders vor dem Hintergrund der sich zurzeit rasant verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, ist Ausdruck verantwortungsvoller, sorgfältiger und glaubwürdiger kommunalpolitischer Entscheidungsfindung, die vor allem Wert darauflegt, die Beweggründe für die getroffenen Beschlüsse für die Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbar und transparent darzustellen.

Mit solidarischen Grüßen



Zeki Altunay
Fraktionsvorsitzender Die Linke

Mit freundlichen Grüßen



Gabriele Siepen
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN